







<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 19.02.2000 07:30 <span style="color: red;">VORMITTAG</span>		<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 19.02.2000 07:30 <span style="color: red;">NACHMITTAG</span>		<b>Tendenz</b> für morgen  gleichbleibend
				
<b>WAS? - Problem</b> <b>WO? - Gefahrenstellen</b>		<b>WAS? - Problem</b> <b>WO? - Gefahrenstellen</b>		<b>Allg. Stufe</b> Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Samstag, den 19. Februar 2000

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist in den Regionen der Nordalpen, des Außerfern, des Arlbergs, der Silvretta und der Südlichen Ötztaler- und Stubai Alpen als groß zu beurteilen. In den übrigen Landesteilen herrscht erhebliche Lawinengefahr. Jedoch wird die Lawinengefahr im Bereich der Südlichen Zillertaler Alpen, der Nördlichen Ötztaler- und Stubai Alpen sowie der Osttiroler Tauern bei intensiveren Schneefällen noch im Tagesverlauf auf groß ansteigen.

Vermeehrt ist heute in den Regionen mit großer Lawinengefahr mit dem spontanen Abgang von Schneebrettlawinen zu rechnen. Exponierte Straßen können dadurch von Lawinenabgängen betroffen sein. Gesicherte Pisten sollten in den Regionen mit großer Lawinengefahr heute nicht verlassen werden. Der Tourengeher sollte sich auf Gebiete mit erheblicher Lawinengefahr beschränken. Doch auch dort findet man heute vor allem in Höhenlagen über etwa 1800m kritische Verhältnisse vor. Störanfällige Triebsschneeansammlungen befinden sich vermehrt in steilem Gelände der Hangrichtungen NW übe N bis SO. Im hochalpinen, kammnahen Steilgelände trifft man jedoch in allen Hangrichtungen auf störanfällige Schneebretter. Für die Durchführung von Skitouren ist heute auf alle Fälle gutes lawinenkundliches Beurteilungsvermögen

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich sind in Nordtirol während der vergangenen 24 Stunden bis zu 40cm Neuschnee gefallen. Das Hauptniederschlagsgebiet konzentrierte sich dabei im Südwesten des Landes. Durch die anhaltend kräftigen Winde aus nordwestlichen Richtungen wird der Neuschnee wieder in sehr umfangreichem Ausmaß verfrachtet. Die Bindung der Neuschneesichten mit der Altschneedecke sind durch die Einlagerung von Harschschichten in südlichen Hangrichtungen bzw. durch das schlechte Schneedeckenfundament in nördlichen Hangrichtungen oft nur schlecht.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Im Gebirge ist bis in tiefe Lagen herunter der Winter eingekehrt. Heute schneit es im Gebirge häufig und mit recht unterschiedlicher Intensität, kräftige Schneeschauer und eingelagerte Gewitter sind dabei. Durch den Stau ist an der Alpennordseite am meisten Schnee zu erwarten. Die Temperaturen liegen in 2000m bei -6, in 3000m bei -12 bis -14 Grad. Teils kräftiger Nordwestwind mit Sturmböen in Hochlagen.

### TENDENZ

-

Patrick Nairz